

Gemeinde Steinau an der Straße

Gemeindedaten

- Bezirk: Offenbach
- Gründung
- Kirchweihe
- Schließung: 31.12.200, integriert in Schlüchtern

Gemeindechronik

s.u. Downloadsne

30. April 2017







Die Anfänge der Gemeinde Steinau.

Am 20. [illegible] 1962 wurde [illegible] Gottesdienst durch Bezirksält. Wolf zum Gedächtnis [illegible] 9021 Gemeinde. Zum Vorsteher der neu gegründeten Gemeinde wurde Prediger Wilhelm Wartenberg gewählt. An diesem Zeitpunkt gehörten noch die Geschwisterfamilien aus den Orten Bad Soden/Salmünster, Sterbfritz, und Umbach zur Gemeinde Steinau.

Das neue Gotteshaus

In der Hain-Gesamtzeitung wurde, mit dem [illegible] erworbenen Grundstück, eine neue Kapelle für ca. 70 Gottesdienstbesucher gebaut. Zugehörig [illegible] Wohnung. Am [illegible] Mai 1973 [illegible] Gemeinde [illegible] Mai 1973.

Seine zwei Vorsteher [illegible] wurde, plötzlich und unerwartet, der Vorsteher der Gemeinde, Prediger Wilhelm Wartenberg, am 8. Mai 1993 in die Ewigkeit [illegible]. Evangelist Hans Mehrens wurde nun als Vorsteher für die Gemeinde gesetzt.

Nach zwei Jahren sollte [illegible] es notwendig, daß die Gemeinde einen neuen Vorsteher bekam. Der Priester Reinhard Papenfuß wurde am 5. Juni 1995 [illegible] eingesetzt. Seine [illegible] ist [illegible] Vorsteher der Gemeinden Steinau an der Straße und Aschaffenburg. Am 22. September 1996 wurde Manuel Schallenberg [illegible] Pfarrer Dominikus, er erhielt den Auftrag [illegible] den Kindern Gottes das Evangelium zu dienen. Zur Pfarrei [illegible] Gemeinden Geschwister stehen der Evangelist z. Z. zwei Priester, ein Pfarrer und



Gottesdienst und Ruhesetzung mit Apostel Gert Opdenplatz in Aschaffenburg

Am Donnerstag, dem 23. Juni 2022 feierte Apostel Gert Opdenplatz mit den Gemeinden Aschaffenburg und Wertheim einen Gottesdienst, in dem der Vorsteher beider Gemeinden Hirte Stephan Wolf in den Ruhestand treten durfte und ein neuer Vorsteher beauftragt wurde. Als Textwort verwendete der Apostel 2. Korinther 11,2: „Ich eifere um euch mit göttlichem Eifer, denn ich habe euch verlobt mit einem einzigen Mann, damit ich Christus eine reine Jungfrau zuführte." Der Chor eröffnete den Gottesdienst mit dem Lied „Ich bin hier, Herr".

Ich bin hier, Herr

Ein schönes Lied, das auch voll Euren Vorsteher beschreibt, so der Apostel. Er ist zu manchen Aufgaben in seiner langen Amtszeit gerufen worden. Immer war seine Antwort „Ich bin hier, Herr!"

Wenn wir auch gemischte Gefühle am heutigen Tag haben, da er aus Krankheitsgründen vorzeitig in den Ruhestand tritt, so lasst doch über allem die Dankbarkeit stehen.

Eifern für den Herrn

Paulus beschreibt die Gemeinde des Herrn als eine reine Braut, die durch das Apostelamt mit Eifer bereitet wird und wir alle arbeiten mit Eifer mit daran. Der Apostel stellte den Vorsteher heraus: Auch Euer Vorsteher war so ein Eiferer für den Herrn. Darin hat er das Vorbild seines Vaters weitergeführt, den ihr ja auch alle gekannt habt. Jeder möge sich an seinem Platz mit